

mir ihre Verschreibungen in dieser Beziehung anzuvertrauen.

Ein Versuch dürfte zeigen, daß sie durch Niemand prompter und billiger bedient werden können. Denjenigen Handlungen, welche größeren Bedarf durch mich beziehen, werde ich auch zuweilen diese oder jene wichtige Erscheinung der französischen Presse als **Neuigkeit** einsenden. Berlin, im März 1841.

Alexander Duncker.

[1499.] In Auftrag zeige ich hiermit an, daß aus dem Verlage des verstorbenen Herrn **Crust Mauritius in Greifswald** in vorstehender Ostermesse **keine Disponenden** angenommen werden können, da das Geschäft gleich nach der Messe zum Verkauf gestellt werden soll. Was also von den pro novit. oder à Cond. u. gelieferten Artikeln nicht wirklich zurückgesandt worden ist, wird als fest behalten angesehen, und späterhin nicht mehr zurückgenommen. — Gleichzeitig habe zu bemerken, daß ich alle diejenigen Firmen, welche in bevorstehender Jubilatemesse den Saldo für **C. Mauritius** nicht an mich berichtigen, seinen Erben aufgeben soll, und diese sodann die ausgebliebenen Saldi gerichtl. einfordern lassen wollen.

Leipzig, den 8. März 1841.

Ergebenst

Carl Knobloch.

[1500.] Von dem in d. Blatte bereits angezeigten Werke:

Das Heerwesen des Preuß. Staates

von

Ferd. von Seelhorst.

versandte ich den 8. d. M. Anzeigen und Subscriptionlisten. Diejenigen Herren Collegen, welche von beiden zu wenig erhalten haben sollten, wollen ihren Mehrbedarf gef. recht bald verlangen. Nochmals um gütige Verwendung für dieses sehr zeitgemäße Werk freundlichst bittend, zeichne ich

hochachtungsvoll

F. W. Otto.

Erfurt, den 15. März 1841.

[1501.]

Circular.

Einige unserer neueren Verlags-Artikel, namentlich

Liebig's organische Chemie und

Otto's Lehrbuch der landwirthschaftlichen Gewerbe,

sind so stark à Condition nachverlangt worden, daß wir leicht im Laufe des Jahres Mangel an Exemplaren haben könnten, ohne daß die Auflagen derselben irgendwie als erschöpft anzusehen wären. Um diesem Uebelstande zu begegnen, sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt:

„daß wir vom 1. Januar 1841 ab, Exemplare der genannten Werke nur unter der ausdrücklichen Bedingung à Cond. auslieferten, daß unser etwaiges Zurückverlangen des nicht Abgesetzten sofort respectirt werde. Diejenigen Exemplare, welche wir 6 Wochen nach dem möglichen Zurückverlangen nicht zurück empfangen haben, betrachten wir als abgesetzt, und nehmen sie später unter keiner Bedingung an.“

Wir bitten dieses bei ferneren Verschreibungen wohl zu beachten, und uns die im Januar und Februar d. J. à Cond. empfangenen und nicht abgesetzten Exemplare, während der Jubilate-Messe 1841 auf neue Rechnung zu remittiren, wenn man die vorstehend ausgesprochene Bedingung nicht eingehen will.

Zugleich wiederholen wir hier nochmals die, schon auf der diesjährigen Remittendenfactur ausgesprochene Bitte, uns in der bevorstehenden Jubilate-Messe Nichts disponiren zu wollen. Namentlich können wir von

Campe's sämtlichen Kinder- und Jugendschriften,

— **Kinderbibliothek,**

— **Seelenlehre,**

— **Robinson,** mit illuminirten Kupfern,

— — — schwarzen

— **Entdeckung von Amerika,**

— **väterlichen Rath,**

— **Theophron,**

Goethe's Hermann und Dorothea,

Graham's Lehrbuch der Chemie,

Liebig's organische Chemie,

Otto's Lehrbuch der landwirthschaftlichen Gewerbe,

Nichts zur Disposition annehmen, und werden Alles, was nicht wirklich remittirt wird, als abgesetzt betrachten. Braunschweig, 1. März 1841.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Friedrich Vieweg & Sohn.

[1502.]

Zur Nachricht.

Weil der Eiswinter noch fortwährend die Communication zur See unmöglich macht, ersuchen wir unsere werthen Collegen, auf diesen Uebelstand gütigst Rücksicht nehmen zu wollen, wenn unsere Remittenden und Abschließungen nicht zur bestimmten Zeit in Leipzig eintreffen können.

Am 7. März 1841.

Die sämtlichen Copenhagener Buchhandlungen.

[1503.]

Zur gefälligen Beachtung.

Wir sehen uns bei diesem Abschlusse zu der dringenden Bitte veranlaßt, uns diesmal Nichts weder zur Disposition zu stellen noch überzutragen. Wir müßten alles als